

Vereinbarung zwischen dem
Land Oberösterreich und der Stadtgemeinde Linz
betreffend den Bau und den Betrieb von Kultureinrichtungen des Landes OÖ. und
der Stadt Linz im Zeitraum 2005 - 2012

1. **Landestheater:**

Der Theatervertrag bleibt in der derzeitigen Form grundsätzlich aufrecht. Das Land Oberösterreich und die Stadt Linz tragen weiterhin gemeinsam im Verhältnis 50 % zu 50 % den Abgang des Landestheaters, wovon 50 % des Beitrags der Stadt Linz an die LIVA zurück überwiesen werden. Der Anteil der Stadt Linz wird in Zukunft in Form eines Pauschalbetrags festgelegt und kann daher von der Marke 50 % nach oben wie nach unten hin leicht abweichen. Dieser Fixbetrag liegt für die Spielsaison 2004/2005 bei 7.150.000 Euro. Dieser Betrag wird ab der Spielsaison 2005/2006 jährlich um 3,2 % valorisiert.

Die Vereinbarungen betreffend das Brucknerorchester hinsichtlich des Engagements im Brucknerhaus bleiben in der geltenden Form aufrecht.

Der zusätzliche Zuschussbedarf durch die Erweiterung um das neue Musiktheater wird auch zu 50 zu 50 geteilt, jedoch bei der Stadt Linz mit maximal 3 Mio. Euro begrenzt und ab 1.1.2011 um 3,2 % jeweils erhöht – natürlich gehen auch von dieser Erhöhung 50 % zurück an die LIVA.

2. **Musikschule der Stadt Linz:**

In der XXVI. Legislaturperiode des Oö. Landtages wird seitens der Stadt Linz der Status Quo nach dem Oö. Musikschulgesetz für Gemeindemusikschulen akzeptiert.

3. **AEC:**

Das Land Oberösterreich verpflichtet sich, einen 30 %igen Investitionsbeitrag für den Um- und Erweiterungsbau zu leisten. Auf alle Fälle leistet das Land Oberösterreich einen Betrag in der Höhe von 9 Mio. Euro. Sollte der 30 %ige Investitionsbeitrag unter 9 Mio. Euro liegen, wird die Differenz auf 9 Mio. Euro als

zusätzliche Zuschüsse zum laufenden Betrieb des AEC seitens des Landes Oberösterreich in den Jahren 2009 bis 2012 geleistet.

Das Land Oberösterreich wird die Mittel zu je einem Drittel aus den Bereichen Kultur-, Tourismus- und Gemeinderessort aufbringen.

Für den laufenden Betrieb leistet das Land Oberösterreich für das AEC bis einschließlich 2008 den bisherigen Beitrag im Ausmaß von 581.400 Euro. Ab dem Jahr 2009 wird dieser Betrag um 250.000 Euro erhöht. Die Zahlungen erfolgen jeweils zur Jahresmitte des laufenden Geschäftsjahres.

4. **Prix Ars Electronica:**

Der Prix Ars Electronica wird vom Land Oberösterreich mit 100.000 Euro gefördert.

5. **AEC-Festival:**

Das AEC-Festival wird vom Land Oberösterreich mit 181.700 Euro gefördert.

6. **Investition Eislaufsport:**

Der Neubau der Trainingshalle für den Eislaufsport als Zubau zur derzeitigen Eishalle wird mit 1/3 der Gesamtkosten gefördert.

Der laufende Zuschuss für die Eishalle beträgt bis einschließlich 2008 116.277 Euro. Ab 2009 wird jährlich der Betrag mit 3,2 % valorisiert.

7. **Kulturhauptstadt:**

Das Land Oberösterreich finanziert 20 Mio. Euro für die Kulturhauptstadt 2009. Das Land Oberösterreich ist wie geplant in der GmbH vertreten. Land Oberösterreich und Stadt Linz bekunden wechselseitig großes Interesse, dass die eigenen Kultureinrichtungen aktiv in die Programmgestaltung der Kulturhauptstadt eingebunden sind.

Die 20 Mio. Euro fließen in folgenden Jahresraten:

2005:	300.000 Euro
2006:	800.000 Euro
2007:	2.000.000 Euro
2008:	4.000.000 Euro
2009:	11.200.000 Euro
2010:	1.700.000 Euro

8. **Brucknerhaus:**

Für Investitionen, die bis einschließlich zum Jahr 2009 getätigt werden, zahlt das Land Oberösterreich gegen nachträgliche Abrechnung 15 % der Investitionssumme aus Landesmitteln (ohne Inanspruchnahme von Bedarfszuweisungsmittel) als Unterstützung des Landes.

.....
Für die Stadtgemeinde Linz:

.....
Für das Land Oberösterreich:

Linz, am . Juli 2005